

# GESÜNDER ARBEITEN

Das Programm „Werkfit“ verbessert die Arbeitsplatz-Ergonomie für Mitarbeiter in der Produktion.

Muskel- und Skeletterkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheiten in Deutschland – auch bei Kärcher sind Kollegen davon betroffen. Um falschen Haltungen und Arbeitsabläufen bei den Mitarbeitern in der Produktion vorzubeugen, starteten in diesem September zwei Ergonomie-Pilotprojekte im Werk Obersontheim und im Werk Bühlertal. Die Projekte sind ein weiterer Baustein des Gesundheitsprogramms „Werkfit“.

Ihr Ziel ist es, gesundheitsschädliche Bewegungen zu erkennen und diese durch kleinere Veränderungen des Arbeitsplatzes oder der Arbeitsweise zu verbessern. Dafür analysieren externe Dienstleister Arbeitsplätze unter ergonomischen Gesichtspunkten und leiten aus ihren Beobachtungen Empfehlungen ab.

## Analyse und Schulung

Im Werk Bühlertal übernimmt die Aufgabe die Meisterleistung GmbH aus Stuttgart. Zunächst gingen die Experten durch die Produktion und erfassen mittels einer Checkliste die Situation. Basierend auf diesen

Nach der ergonomischen Analyse bekommen die Mitarbeiter Hinweise wie sie ihre Tätigkeit schonender für ihren Körper verrichten können.



Experten erfassen die Arbeitsplatzsituation in der Produktion.

Informationen entwickelten sie Schulungen, an denen im Herbst Führungskräfte und Schichtführer teilnahmen. In den Weiterbildungen vermittelten die Trainer zunächst Grundlagen über den Aufbau des Muskel- und Knochen-systems des menschlichen Körpers. Dann zeigten sie Beispielarbeitsplätze und erklärten daran, welche Bewegungen und Abläufe für den Körper gut sind und welche ihm eher schaden. Im Anschluss bekamen die Führungskräfte und Schichtleiter Empfehlungen, wie sie das Gelernte in der Praxis umsetzen können. Dort sollen sie nun Mitarbeiter auf ergonomisch ungünstiges Verhalten hinweisen und ihnen so helfen, ihre tägliche Arbeit auch langfristig ohne Beschwerden verrichten zu können.

## Fehler erkennen

Einen anderen Ansatz verfolgt der Dienstleister Pulsana aus Erlenbach bei Heilbronn, der das Werk Obersontheim unter ergonomischen Gesichtspunkten analysiert. Dort werden Mitarbeiter, die ausdrücklich zugestimmt haben, während ihrer täglichen Arbeit kurz gefilmt und die Aufnahmen von den Ergonomie-Experten analysiert. In anschließenden Schulungen schauen sich die Mitarbeiter eines Teams gemeinsam die Videos an und bekommen Hinweise für Verbesserungen.

Wenn die Pilotprojekte im Werk Obersontheim und im Werk Bühlertal erfolgreich abgeschlossen sind, ist es geplant, die Analysen und Schulungen in weiteren Kärcher-Werken durchzuführen.



## WAS IST EIGENTLICH ERGONOMIE?

Ergonomie ist ein Teilgebiet der Arbeitswissenschaft und dient der optimalen Gestaltung von Arbeitssystemen in Bezug auf die Abstimmung zwischen Mensch, Maschine und Arbeitswelt. Die Ergonomie beruht auf der Erforschung der Eigenarten und Fähigkeiten des menschlichen Organismus und schafft dadurch die Voraussetzungen für eine Anpassung der Arbeit an den Menschen und umgekehrt.

*(Gekürzte Definition nach REFA-Verband für Arbeitsstudien, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung e.V.)*